

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 6

Artikel: Das waren noch Zeiten : per Zweirad durch die Schweiz
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Per Zweirad durch die Schweiz

Mit einem Blumencorso feierte der Schweizerische Radfahrer-Bund SRB am 3. August 1958 in Luzern sein 75-Jahr-Jubiläum. Das Foto zeigt die Jungradler vom Velo-Club Siebnen SZ mit der damals 19-jährigen Maria Mächler-Keller in der dritten Reihe ganz links.

Velofahren lernte ich in der vierten Klasse mit dem alten Militärvelo meines Vaters. Mich auf den Sattel setzen konnte ich nicht, sondern musste mich unter der Querstange hindurch irgendwie am Lenker festhalten. Später fuhr ich während meiner Lehre jeden Tag und bei jedem Wetter zweimal mit dem Velo von Altendorf nach Siebnen ins Büro und zurück. Damals ging mir das Velofahren in Fleisch und Blut über.

Bei den Jungradlern des Velo-Clubs Siebnen hatte ich eine tolle Zeit. Durch unsere Touren und Veloferienwochen kam ich in der ganzen Schweiz herum.

Verkehr hatte es ja kaum, Velofahren war viel sicherer als heute. Voraus fuhr immer der Leiter mit dem Velohörnli, das uns das Signal zum Losfahren und Anhalten gab. Unterwegs haben wir oft gesungen und auf den steilen Strecken mussten wir halt stossen. Wir hatten Velos mit Dreigang-Übersetzung, nur einige Burschen fuhren einen Renner.

Am Blumencorso musste man höflich aufpassen, dass man nicht zu schnell pedaltete, das hatten wir extra geübt. Alle radelten in weissen Hemden und Blusen, wir Mädchen in Röcken. Da unser Club kaum weibliche Mitglieder

hatte, brachten einige ihre Schwestern mit. Zufall: Der 3. August wurde später mein Hochzeitstag.

In der Familienzeit fuhr ich selten Velo, mein Mann und meine Söhne benutzten lieber das Töffli. Heute geniesse ich die gemütlichen Halbtagestouren in der Linthebene mit den Seniorenradlern Kanton Schwyz. Seit meiner Herzoperation fahre ich auch E-Bike und trainiere im Winter etwas auf dem Hometrainer. Ich war nie eine grosse Turnerin oder Skifahrerin, meine Sportart war und ist das Velofahren. *

Aufgezeichnet von Annegret Honegger